

KUNST

Knollennasen für Toleranz
Comic-Fassaden sind seit vielen Jahren ein Wahrzeichen der belgischen Hauptstadt. Nun ist auch ein acht mal vier Meter großes Wandgemälde des schwulen Zeichners Ralf König zu sehen. Er hat es mit seinen »Knollennasen« geschafft, als Chronist des schwulen Alltags auch ein großes heterosexuelles Publikum zu erreichen ...

Seite 6

THEMA

Toleranz ist nicht beliebig
Ob im Streit um die gleichgeschlechtliche Ehe oder um islamische Kleidervorschriften – stets ertönt die Forderung nach Toleranz. Dabei droht eine neue Unverbindlichkeit, die niemandem hilft. Eine Klarstellung.

Seite 8

THEMA

Der Umgang mit »Fremden«
Willkommenskultur ist mühsam und zaubert das Paradies nicht herbei. Aber sie ist ein Gebot der Humanität jenseits der Vorurteile und Feindbilder.

Seite 17

INTERVIEW

Die Flüchtlingsfrage droht die Gesellschaft zu spalten
Ist der Protest gegen Flüchtlingsunterkünfte ein ostdeutsches Problem? Welche Rolle spielen die emotionalen Altlasten der DDR? Ein Gespräch mit dem Psychoanalytiker Hans-Joachim Maaz.

Seite 18

THEMA

Unter Weißen
Unser Autor ist in Leipzig geboren, spricht – wenn er will – Sächsisch und ist schwarz. Fremde Menschen pöbeln ihn an, bespucken ihn. Wie lebt es sich mit Rassismus im Alltag?

Seite 21

REPORTAGE

Ein Lächeln, das bleibt
Mit 20 erfährt Nana, dass sie Krebs hat. Um aus der Krankenhauswelt zu flüchten, taucht sie ein in die Modewelt. Barbara Stäcker fotografiert ihre Tochter – mit glitzernder Schminke und bühnenreifen Perücken. Nach Nanas Tod lebt die Idee weiter.

Seite 24

REISE

Schuld und Sühne
Der Warlord Butt Naked soll im liberianischen Bürgerkrieg mit 20 000 Menschen getötet haben. Aus dem Mann, der stets nackt kämpfte, ist ein einflussreicher Prediger geworden.

Seite 30

THEMA

»Komm, wir gehen!«
Behinderte sehen sich immer noch vielen Vorurteilen ausgesetzt. Eine Rollstuhlfahrerin erteilt Nachhilfe.

Seite 36

RELIGION

Drei unter einem Dach
In Berlin soll das »House of One« entstehen, um Christen, Juden und Muslimen eine Begegnungsstätte zu bieten. Die Hoffnungen, die die Beteiligten mit diesem Projekt verbinden, sind groß.

Seite 38

BILDUNG

Wissen hilft gegen Angst
In der Schule lernt man fürs Leben. Über den Tod aber erfahren Schüler wenig. Projekt-

tage bieten den Heranwachsenden die Chance, sich diesem sensiblen Thema zu nähern.

Seite 41

ERINNERUNG

Weil sie ihren Platz im Bus nicht räumte
Vor fünfzig Jahren trat in Nordamerika eine schwarze Arbeiterin eine Lawine gegen den Rassismus los.

Seite 45

RATGEBER SEELE

Niemand ist frei von Vorurteilen
Jeder hat vorgefasste Meinungen oder Erwartungen. Die Konsequenzen sind unterschiedlich, angefangen bei gedanklichen, heimlichen Anfeindungen über tatsächliche Diskriminierung bis hin zu körperlichen Übergriffen.

Seite 50

LITERATUR

Letzte Worte
Was zählt, wenn die Lebensuhr abläuft, worauf kommt es wirklich an? Lebensendgespräche mit namhaften Schriftstellerinnen und Schriftstellern.

Seite 51

IMPRESSUM

Herausgeber

› Dipl.-Ing. Falk Stirner
Trägerwerk Soziale Dienste
in Sachsen GmbH
› Prof. Dr. Gunnar Duttge
Abteilung für strafrechtliches
Medizin- und Biorecht,
Juristische Fakultät der
Georg-August-Universität
Göttingen
› Prof. Dr. Raymond Voltz
Zentrum für Palliativmedizin
am Universitätsklinikum Köln

Erscheinungsweise

Leben & Tod erscheint
viermal im Jahr:
Januar, April, Juli, Oktober

Chefredakteur (V. l. S. d. P.)

Dipl. sc. pol. Klaus Gertoberens

Redaktion

Falk Stirner, Thomas Walther,
Steffen Giersch,
Alexander Walther

Fotos

Wir haben uns bemüht, sämtliche Inhaber der Bildrechte zu ermitteln. Sollte dem Verlag gegenüber dennoch nachgewiesen werden, dass eine Rechtsinhaberschaft besteht, entrichten wir das branchenübliche Honorar nachträglich. Die Bildnachweise befinden sich an den Abbildungen.

Alle nicht gekennzeichneten Fotos

Steffen Giersch

Layout, Satz

Ö GRAFIK | www.oe-grafik.de

Druck

Druckerei Thieme
Meißen GmbH

Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen.

Kontakt

Trägerwerk Soziale Dienste
in Sachsen GmbH
Stichwort »Leben & Tod«
Industriestr. 21 | 01129 Dresden
Tel. 0351 8392025
Fax 0351 83920425
redaktion@lebenundtod.com
info@lebenundtod.com

Leben & Tod kann über
www.lebenundtod.com und
www.bertuch-verlag.de als
Abo oder Einzelheft zum Preis
von 3,50 € zzgl. Porto pro
Ausgabe bestellt werden.

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Herausgeber bzw. der Redaktion wieder. Für die Richtigkeit von Angaben, Daten, Behauptungen etc. in den Beiträgen können die Herausgeber bzw. die Redaktion keine Verantwortung übernehmen.

Leserbriefe geben nicht notwendig die Ansichten der Redaktion wieder. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht grundsätzlich nicht. Die Redaktion behält sich vor, Zuschriften zu kürzen.

www.lebenundtod.com
ISSN 2193-7249